

Projekte für Zugewanderte und Geflüchtete in der Vahr

Stand Dezember 2017

GiB-schaften

Gemeinsam in Bremen sucht und vermittelt Freiwillige, die Geflüchteten im eigenen Wohnraum Starthilfe geben

„GiB-schaften“ sind unsere Variante von Patenschaften: Menschen, die schon länger in Bremen leben, unterstützen geflüchtete Menschen für eine begrenzte Zeit beim Ankommen in der neuen Umgebung.

Die Inhalte einer „GiB-schaft“ werden individuell besprochen. Es kann sich bspw. handeln um:

- Begleitung zu Behörden und Arztterminen
- Unterstützung bei Fragen rundum Kita, Schule, Freizeiteinrichtungen etc.
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Hilfe in Ausbildungs- und Berufsfragen
- Unterstützen beim Spracherwerb
- Orientierung im Stadtteil
- Erreichung/ Sicherung von Schulabschlüssen
- Hausaufgabenhilfe

Das Projekt gilt stadtweit und bezieht sich auf alle Stadtteile.

Die Koordinator*innen von „Gemeinsam in Bremen“ sind Ihre Ansprechpersonen bei allen auftretenden Fragen.

Kontakt:

Barbara Schneider

schneider@gemeinsam-in-bremen.de

Mobil: 0152 36 89 47 53

www.gemeinsam-in-bremen.de

GiB: Gemeinsam in Bremen ist ein trägerübergreifendes Projekt der AWO Bremen zur Koordination der freiwilligen Flüchtlingshilfe in Bremen

Next Generation

In diesem Projekt kann Jeder zwischen 14-22 Jahren zu jeder Zeit teilnehmen und neu einsteigen. Geflüchtete Menschen sind sehr willkommen. Wir haben Teilnehmer, die arabisch, kurdisch, türkisch, Farsi, Dari, polnisch, somali und russisch sprechen, so dass immer Jemand zum Übersetzen und zum Unterstützen da ist, wenn man noch kein deutsch spricht. Theater-, Tanz-, Gesang- und Instrumentalunterricht werden durch professionelle Coaches begleitet. Zudem gibt es eine Kunst- und Schreibwerkstatt.

Alle Kurse finden in Bürgerzentrum Neue Vahr in der Berliner Freiheit 10 statt.

Bitte schreibt oder ruft die Coaches an.

Sie werden Euch dann die genauen Zeiten mitteilen.

TANZ: MO., DO. UND FR.:

bei Swetlana: Telefon 0157 77635127

bei Inez: Telefon 0176 20198976

THEATER: MO., DI., MI., DO. UND FR.:

bei Sascha: Telefon 0152 04278835

bei Tom : Telefon 0176 80504297

bei Saher: Telefon 0151 11516376

MUSIK, GASANG:

bei Bettina: Telefon 0152 08782522

KUNSTWERKSTATT UND SCHREIBWERKSTATT:

Nach Absprache werden Einzeltermine vereinbart:

bei Saher: Telefon 0151 11516376

JUGENDBERATER

Nach Absprache werden Termine vereinbart:

Bei Johannes: Telefon 0173 8013754

VHS Ost: Integrationsangebote im Stadtteil Vahr im 2. Halbjahr 2017

Interkulturelle Begegnung im Stadtteil Vahr

Förderung der Integration: Stärkung der Erziehungskompetenz von Frauen aus afrikanischen Ländern Für Bewohnerinnen in der Vahr

In Kooperation mit dem Mütterzentrum Vahr e.V. und der Schule In der Vahr; vorbehaltlich der Förderung aus Mitteln des Programms Wohnen in Nachbarschaften (WiN).

Emelia Eduah, Nadezda Jost

Mit Kinderbetreuung

Ab 04. August 2017, immer freitags, 11.00 - 13.15 Uhr

Mütterzentrum Vahr e.V., In der Vahr 75, Seminarraum kostenfrei

Fahrradreparatur selbst gemacht!

Eine Ferienaktion für Eltern mit Kindern ab 8 Jahren aus dem Stadtteil Vahr

Willst du lernen, wie Bremsen, Licht und Reifen in Ordnung gehalten werden? Dieser Selbsthilfekurs zeigt dir, wie du kleine Reparaturen am eigenen Fahrrad selbst beheben kannst. Du erhältst viele, wichtige Tipps und Tricks rund um die Fahrradpflege. Material und Werkzeug werden gestellt. Bitte das eigene Fahrrad mitbringen.

In Kooperation mit der Sozialdiakonie der Heilig-Geist-Kirche.

Christoph Buße

Freitag, 13. Oktober 2017, 10.00 - 14.00 Uhr

Treffpunkt: Gemeindezentrum Heilig-Geist-Kirche, August-Bebel-Allee 276, Bremen

Kosten: € 3

Drachen selbst bauen für Groß und Klein

Wir werden an diesem Wochenende eigene Drachen bauen und steigen lassen. Tamim Habibi, Drachenbauer aus Afghanistan, zeigt uns, wie die leichten und schnellen afghanischen Drachen hergestellt werden. Kinder unter 10 Jahren können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

Eine Aktion im Rahmen von "40 Jahre VHS Ost"

Tamim Habibi

21. Okt. + 22. Okt. 2017 (2x, 12 UStd), Sa + So, 10.00 - 15.00 Uhr

Bürgerzentrum Neue Vahr, Berliner Freiheit 10, Raum E 03/E 04

Kosten: € 9, für Kinder € 3

Deutsch als Fremdsprache

Beratung und Einstufung zu Deutschkursen:

donnerstags, 14.00 - 16.30 Uhr (außer in der Schulferien)

Bürgerzentrum Neue Vahr, Berliner Freiheit 10, Raum D 01

Deutsch lernen im Stadtteil Vahr:

Deutsch lernen für Familie und Beruf

Für Frauen in der Vahr

In Kooperation mit der Heilig-Geist-Kirche und der Elterninitiative Spielplatz Philipp-Scheidemann-Straße e.V.

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, Programm Lokales Kapital für Soziale Zwecke (LOS).

Seyhan Sarikaya

Mit Kinderbetreuung

04. Aug. 2017 - 30. Jan. 2018

Di + Do, 09.00 - 12.00 Uhr

Gemeindezentrum Heilig-Geist-Kirche, August-Bebel-Allee 276, Seminarraum

gebührenfrei

Integrationskurse:

Nach dem Zuwanderungsgesetz haben Ausländer*innen, die auf Dauer in Deutschland leben und noch nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen einen Anspruch oder die Verpflichtung an Deutschkursen teilzunehmen.

Die Bremer Volkshochschule bietet ein umfangreiches Angebot an Integrationskursen an!

Weitere Informationen:

Bremer Volkshochschule / Regionalstelle Ost

Berliner Freiheit 10

28327 Bremen

Telefon 0421/3613566

E-Mail: ost@vhs-bremen.de

Café Global

"Café Global - Sprachcafé im Bürgerzentrum Neue Vahr, Berliner Freiheit 10

Jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Deutsch lernen und Kontakte knüpfen"

Wir suchen ständig deutschsprachige UnterstützerInnen.

Gesprächskreis Einfach mitreden

"Einfach mitreden" ist ein Gesprächskreis für Menschen aus aller Welt. In kleinen Gruppen wollen wir miteinander reden und so die Deutschkenntnisse verbessern. Wir wollen gemeinsam Bremen besser kennenlernen und zusammen Spaß haben.

Du möchtest besser Deutsch lernen? Herzlich willkommen!

Wer sind wir?

Menschen aus vielen unterschiedlichen Nationen und eine Person, deren Muttersprache deutsch ist.

Wann treffen wir uns?

| | | | |
|-----|-----------|-----------|----------------------------|
| Di. | von 16.30 | bis 18.00 | |
| Mi. | von 16.00 | bis 17.30 | |
| Do. | von 16.30 | bis 18.00 | |
| Fr. | von 11.00 | bis 12.30 | (Außer Schulferien) |

Wo?

Bürgerzentrum Neue Vahr
Berliner Freiheit 10
Raum D 07

Migrationserstberatung (MBE)

Caritasverband Bremen e. V.
Georg-Gröning-Str. 55, 28209 Bremen
Telefon: 0421 / 244 00 872
Mail: n.adam@caritas-bremen.de
www.caritas-bremen.de

Familien- und QuartiersZentrum neue Vahr Nord

Alle Veranstaltungen im FQZ sind offen für Geflüchtete und Zugewanderte (siehe Programm). Besonders hervorzuheben sind

- **Elterntreff dienstags und donnerstags 8 – 13 Uhr**

Im Elterntreff können Mütter und Väter im Rahmen eines gemütlichen Frühstücks Freundschaften knüpfen, sich austauschen über den Lebensalltag, gemeinsam basteln, kochen und dabei ihre Deutschkenntnisse festigen.

In regelmäßigen Abständen werden externe ReferentInnen zu verschiedenen Themen wie z.B. Kinder-erziehung, Ernährung, eingeladen.

Der Elterntreff findet jeden Dienstag und Donnerstag von 8.00 - 13.00 Uhr oben in der Orangerie statt.

Ansprechpartnerinnen:

Sabine Viebrock

Tatjana Dmytrenko-Joormann

Mounira Benaissat

Yelda Wolters

- **Sprachcafés montags und freitags 10 – 11:30**

Deutsch sprechen – üben und vertiefen – Sicherheit gewinnen - mitreden

Menschen unterschiedlicher Nationalitäten treffen sich, um deutsch miteinander zu reden. Im Mittelpunkt steht ein Thema, das von der Gruppe ausgewählt wird. Es kann sich um Lebensmittel und Einkauf, Gesundheit, Sport, Angebote für Familien im Stadtteil, politische und gesellschaftliche Themen usw. handeln. Auch Aktionen: zum Beispiel Besuch einer Einrichtung (Schwimmbad, Theater, Kleingartenanlage, Stadtbücherei, Spielplatz) sind möglich.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Kurszeit:

Montag, 10:00 – 11:30 Uhr für Personen mit geringen deutschen Sprachkenntnissen.

Freitag, 10:00 – 11:30 Uhr

In den Schulferien macht das Sprachcafé Pause.

Ansprechpartnerin:

Renate Beck

Telefon: 0421 / 84 78 94 56

Ort Medienraum

- **Deutsch sprechen – Konversationstreff**

Begegnung, Kommunikation, Deutsch lernen

Sie wollen sich im Deutsch sprechen üben und Ihre Deutschkenntnisse verbessern (Anfänger und Fortgeschrittene)

- Sie wollen mit deutschen Muttersprachler/innen über verschiedene Themen sprechen und dabei Ihr Vokabular ausweiten.
- Sie wollen Kontakte knüpfen und andere Bewohner/innen der Vahr kennen lernen.
- Sie machen gerne Ausflüge und lernen dabei die Stadt und den Stadtteil kennen.

Dann sind Sie bei und richtig!

Immer dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr in der Orangerie.

Ansprechpartnerin:

Renate Beck

Telefon: 0421 / 84 78 94 56

- **Hausaufgabenhilfe**

Manchmal läuft es in der Schule nicht so, wie man es sich wünscht. Oft kann Unterstützung der Kinder hier Abhilfe schaffen. Die Hausaufgabenhilfe gibt es seit November 2010 und ist durch Initiative einer engagierten Mutter aus dem Stadtteil entstanden. Veatriki Oikonomidou hat den Bedarf erkannt und die Hausaufgabenhilfe aufgebaut. Es gibt insgesamt sechs Betreuer für die Hausaufgabenhilfe. Wir freuen uns besonders, dass wir Ehrenamtliche für das Projekt gewinnen konnten, die im

vorangegangenen Berufsleben als Lehrer tätig waren. Der Kontakt ist entstanden durch die Kooperation zur Nachbargemeinde St. Remberti.

Jeden Montag (im Gemeindesaal Heilig-Geist-Kirche) und Mittwoch (Orangerie) von 16.00 - 17.30 Uhr bieten wir eine kostenlose Hausaufgabenhilfe für die Erste bis Sechste Klasse an.

Ansprechpartner:

Christoph Buße, Mitarbeiter der Evangelischen Kirchengemeinde in der Neuen Vahr
Telefon: 0421 / 46 02 17 17

- **Bunter Freitagnachmittag**

Offener Treff für Zugewanderte und Vahraon*innen. Aktionen, Kreative Angebote und Spiele für Familien mit Kindern. Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit eigene Ideen und Wünsche einzubringen. Mit Kinderbetreuung.

Freitags 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Ansprechpartnerinnen:

Katja Hillmann und Gülcan Kacmaz u.a.

Telefon: 0421 - 69648700

Ort Kinderraum

Sozialdiakonie der Heilig Geist Kirche, August Bebel Allee 286

Christoph Buße

- Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt
- Sozial und Finanzberatung
- Familienfreizeit auf Langeoog
- Tanzprojekt „Wir sind NO.1“(Einheit in Vielfalt) mit 60 Kindern aus 24 Nationen ab 31.3. ,
- Familiendonnerstag und Familiensonntag
- Fast-umsonst-Laden
- Kleiderkammern

Förderwerk Bremen GmbH

Projekt Sprinter Bremen

Beschreibung Sprinter war als pdf-Flyer angehängt, deshalb hier die Beschreibung aus einer früheren Mail:

Sprach- und IntegrationsmittlerInnen

ein Projekt mit Migranten für Migranten

- wir übersetzen
- helfen bei der Integration
- mit derzeit 14 Sprachen wie Arabisch, Pashtu, Persisch, Dari, Kurdisch, Albanisch, Englisch
- für ganz Bremen

Was ist Sprinter Bremen?

Vor sechs Jahren startete im Haus der Familie Huchting ein stadtteilbezogenes Projekt zur Förderung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Angesichts der aktuellen Flüchtlingsbewegungen und der steigenden Nachfrage im Bereich Sprach- und Integrationsmittlung haben sich Förderwerk Bremen und das Haus der Familie Huchting in Kooperation zusammengeschlossen, um das Projekt zu vergrößern und zu verstetigen.

Seit März 2015 sind die MitarbeiterInnen des Projektes als Sprach- und IntegrationsmittlerInnen kurz Sprinter von Bremen Nord bis Mahndorf unterwegs und helfen beim Übersetzen und Verstehen von Deutschland. Das Projekt zeigt den Sprintern eine neue berufliche Perspektive auf und hat einen Anteil daran, dass Integration kein Zufall bleibt.

Was machen die Sprinter?

Mündliches und telefonisches Übersetzen für Menschen mit Migrationshintergrund beim Jobcenter, Ausländerbehörde, Ärzten, Schulen, KiTas, Sparkassen, Beratungsstellen ..., Bearbeiten und Erklären von Formularen und Anträgen, Integrationshilfe als „Hilfe zur Selbsthilfe“ wie Umzugsbegleitung, Postbearbeitung, Stadteilerkundung, Haushaltspraktische Tipps, Information über Deutschkurse, Bildungswege u. ä.

Wer kann Sprinter werden?

Harz IV -Bezug
Langzeitarbeitslose mit Migrationshintergrund
Möglichst B2-Deutsch-Level
Muttersprache in Wort und Schrift
Kundenfreundliches Auftreten
Bereitschaft zur beruflichen Weiterentwicklung

Welche Sprachen?

Albanisch, Serbokroatisch, Kurdisch, Türkisch, Mazedonisch, Arabisch, Tamazight, Pashtu, Dari, Persisch, Russisch, Tigrinya, Amharic, Englisch ...

Was bieten wir?

Geförderten Arbeitsplatz Voll-/Teilzeit
Qualifizierungen
Multikulturelles Team
Entwicklung einer beruflichen Perspektive

Sprinter Bremen

Standort Huchting
Franz-Löbert-Platz 1, 28259 Bremen
Tel. 0421 696422-66, Fax 0421 696422-67
sprinter-huchting@foerderwerk-bremen.de

Standort Vahr
Bevenser Straße 5, 28329 Bremen
Tel. 0421 696066–38, Fax 0421 696066–99
sprinter-vahr@foerderwerk-bremen.de

Standort Vegesack
Zum Alten Speicher 5 A, 28759 Bremen
Tel. 0421 988837–91, Fax 0421 988837–93
sprinter-vegesack@foerderwerk-bremen.de
www.foerderwerk-bremen.de

Angebote der Migrationsberatung des Caritasverbandes Bremen in der Vahr:

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer:

Wo? Bürgerzentrum Vahr, Raum D 07
Berliner Freiheit 10
28327 Bremen

Wann? Offene Sprechstunde: Jeden Donnerstag von 13.30-16.00 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung: Anna Urbaniak Tel. 0421-200 74 36

Was? Wir wollen Zuwanderern über 27 Jahren helfen, sich in ihrer neuen Umwelt zurecht zu finden und am gesellschaftlichem Leben teilzunehmen. Wir unterstützen Sie z.B. bei der Suche nach einem Deutschkurs, helfen Ihnen beim Umgang mit verschiedenen Behörden usw.

Wir setzen uns für alle Menschen ein- ohne Ansehen von Nationalität, Religion oder Geschlecht.

Migrationserstberatung (MBE)
Caritasverband Bremen e. V.
Georg-Gröning-Str. 55, 28209 Bremen
Telefon: 0421 / 244 00 872
Mail: n.adam@caritas-bremen.de
www.caritas-bremen.de

Arbeit und Integration im Treffpunkt Café des Familien und Quartierszentrum

Ziel und Zweck der Maßnahme:

Ziel der Maßnahme ist die (Wieder-) Erlangung bzw. der Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit von Geflüchteten, eine möglichst effiziente Sprachförderung sowie eine Förderung der Persönlichkeit und ihrer Ressourcen im Hinblick auf die Eingliederung in dauerhafte Arbeit am allgemeinen Arbeitsmarkt.

Durch die sprachlichen und kulturellen Unterschiede gibt es natürlich auch Barrieren. Die Betreuung beginnt mit der Erfassung der Fähigkeiten und der Motivation beim Einstellungsgespräch und setzt sich fort in der Vereinbarung und Fortschreibung eines Förderplans.

Die Geflüchteten erhalten die Möglichkeit, im konkreten Arbeitsprozess unter arbeitsmarktnahen Bedingungen und fachlicher Anleitung ihre lebensbiografisch erworbenen Qualifikationen und Kompetenzen neu zu erfahren, zu erhalten und darüber hinaus auszubauen und weiterzuentwickeln. Durch das Tätigsein mit Anderen ergeben sich Kontakte und Möglichkeiten für soziale Unterstützung und gesellschaftliche Teilhabe. Zudem ist Arbeit eine wichtige Grundbedingung für die Entwicklung von Motivation, Selbstbewusstsein, Veränderungsbereitschaft und Weiterentwicklung.

Mit der Durchführung der Maßnahme werden folgende Feinziele verfolgt:

1. Heranführung an eine Tages- und Arbeitsstruktur
2. Ausbau der sozialen Kompetenzen
3. Förderung und Steigerung der individuellen Belastbarkeit
4. Entwicklung von Arbeits- und Leistungsmotivation

Didaktische Grundlagen und Annahmen:

1. Geflüchtete sollen etwas Sinnvolles tun
2. Ihnen soll etwas zugetraut werden, auch wenn sie die Sprache (noch) nicht beherrschen
3. Es ist von Vorteil, wenn die ausführenden Arbeiten an Vorerfahrungen in der Heimat anknüpfen
4. Einen Paten als Begleitung
5. Sprache lässt sich gut im Zusammenhang mit konkreten sinnvollen Tätigkeiten erlernen

Zusätzlich begleitet ein Sprachmittler das projekt.

„Flüchtlingsprojekt“ der KITA, August Bebel Allee 5d

Jeden Dienstag von 15.00 – 17.00 Uhr treffen sich Eltern und Kinder mit drei pädagogischen Fachkräften hier im Kinder- und Familienzentrum .

Es ist ein niedrigschwelliges Angebot für Familien mit Fluchterfahrung. Die Inhalte richten sich nach den Bedürfnissen der Gäste.

Es können Ausflüge und Aktivitäten gemeinsam geplant und durchgeführt werden.

Ziel ist es, erste Kontakte mit dem System der frühkindlichen Bildung hier bei uns zu ermöglichen und Eltern zu unterstützen, wo sie im Netzwerk Vahr für ihre vielfältigen Bedürfnisse Hilfe finden.

KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen
Kinder- und Familienzentrum August-Bebel-Allee
August-Bebel-Allee 5 d, 28329 Bremen
Tel.:+49 421-361 94093
E-Mail: regina.dagge@kita.bremen.de
Internet: www.kita.bremen.de

Wohnraumausstatter.

Ziel des Pilotprojektes ist die Unterstützung des Auszuges von Geflüchteten aus den Übergangswohnheimen in eigenständige Wohnungen sowie die Unterstützung einkommensarmer Bürger/innen bzw. Transferleistungsbezieher der Quartiere im Bremer Osten. Die Wohnraumausstatter unterstützen die Zielgruppe, sie begleiten diese bei der Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Elektrogeräten. Sie beraten über die verschiedenen Möglichkeiten die beim Bezug einer Wohnung zu beachten sind. Über die verschiedenen Träger des Netzwerkes organisieren die Wohnraumausstatter Transporte von Möbeln und Umzüge. Angebotene Möbelspenden werden besichtigt und den Möbellagern der Netzwerkpartner vermittelt. Beim Aufbau von Möbeln wird ganz praktisch mit angepackt.

Wohnraumausstattung@Projob-Bremen.de

Nach Vereinbarung Mo.-Fr. 10-15 Uhr
Ortsamt Osterholz
Osterholzer Heerstr.100
28325 Bremen

Koordination: A. Bierstedt [Tel: 0175 40 54 620](tel:01754054620)

ProJob Bremen gemeinnützige GmbH
Begleitung und Koordination
Projekte Allmende und Wohnraumausstattung

Richard-Dunkel-Str.120
28199 Bremen
Mobil: **Achtung neue Nummer** :+49 (0)175 40 54 620
Tel.: +49 (0)421 – 5 20 79 100
Fax: +49 (0)421 – 5 14 83 918
E-Mail: andrea.bierstedt@projob-bremen.de
Internet:www.projob-bremen.de
www.inneremission-bremen.de
www.mission-menschlich.de

ST. RAPHAEL-UMZUGSHILFE FÜR FLÜCHTLINGE

Die katholische Pfarrgemeinde St. Raphael stellt im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen ehrenamtlichen Fahrer und ein Transportfahrzeug, das angemietet wird. In der Regel ist ein Vorlauf von rund einer Woche nötig. Erforderlich sind Angaben zum Volumen des Umzugsguts sowie Abfahrts- und Zieladresse. Dieser Dienst ist für Flüchtlinge kostenfrei.

Kontakt nur per E-Mail: c.buehrle@kirchenamt-bremen.de.

Stadtteilbibliothek Vahr:

Die Stadtteilbibliothek Vahr hat im Jahr 2016 ihren Bestand an Medien für die Zielgruppe Flüchtlinge (Erwachsene und Kinder) noch einmal stark aufgestockt. Hier wurde der Schwerpunkt auf der Beschaffung von Medien zum Erwerb der deutschen Sprache im Rahmen des selbstgesteuerten Lernens (Wörterbücher, Sprachlehrgänge für bestimmte Ausgangssprachen, Grammatiken usw.) liegen. In 2017 werden wir dies weiterhin tun. Um unseren Bestand den sich ändernden Bedürfnissen von Geflüchteten anzupassen (viele sind jetzt schon länger im Land), liegt der Focus nun, insbesondere im Bereich der Erwachsenen, auf den höheren Sprachniveaus ab Level B1.

Um beiliegende CDs von Sprachkursen auch nutzen zu können, bieten wir 2 einfache CD-Player zur Ausleihe für die Zielgruppe an.

Die Stadtbibliothek Vahr bietet, genau wie die Zentralbibliothek und alle anderen Stadtteilbibliotheken in Bremen Bibliotheksführungen für Deutsch- und Integrationskurse und andere Gruppen von Geflüchteten (Erwachsene, Jugendliche und Kinder) an, an dessen Ende ein Bibliotheksausweis ausgestellt werden kann, um die Angebote und Medien der Stadtbibliothek kostenlos nutzen zu können. Einen guten Überblick über unsere Angebote bietet auch die Internetseite der Stadtbibliothek Bremen, alle wichtigen Informationen können Sie im www unter <http://www.stabi-hb.de/interkulturell> abrufen.

Wenn Sie weitere Fragen zu dem Angebote der Stadtteilbibliothek Vahr haben, sind wir gerne für Sie erreichbar.

Herzliche Grüße

Barbara Manke
Stadtbibliothek Bremen
- Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen -
Leitung der Stadtteilbibliothek Vahr
Im Einkaufszentrum Berliner Freiheit 11
28327 Bremen
Fon: (0421) 361 - 56 52
barbara_louise.manke@stadtbibliothek.bremen.de
www.stadtbibliothek-bremen.de

„Bequem Leben in Bremen“

(Bremen weit und auch in der Vahr)

Interkulturelle Gesprächskreise für neue Bremerinnen und Bremer mit ihren Familien

Das Projekt

Viele Menschen, die im Sommer 2015 nach Bremen kamen, hatten vielleicht einen Plan für ihre Flucht aus Krieg und Hoffnungslosigkeit, aber keinen Plan für das Leben in Deutschland. Nun stellen viele fest, dass sie zwar Frieden und Sicherheit gefunden haben, aber nicht oder nur unzureichend auf das Leben in Deutschland vorbereitet waren. Mal sind es ganz offensichtlich andere Wertvorstellungen, die Fragen aufwerfen, mal sind es die ungeschriebenen Regeln des Alltags, die

man nicht versteht oder die verunsichern. In den Familien verschieben sich v.a. durch die Arbeitslosigkeit der Männer alte Muster und bei der langsamen Integration in die Bremer Nachbarschaft entsteht immer mehr ein Bedürfnis nach Fragen, Orientierung und neuem Halt. Mit interkulturellen Gesprächskreisen im Stadtteil möchte das Projekt "Bequem Leben" neuen Bremerinnen und Bremern die Möglichkeit geben, ihre Themen zu besprechen, ihre Fragen zu stellen, Beobachtungen zu teilen, ihre eigenen und die neuen Lebenswelten zu reflektieren und Antworten auf die Frage finden: wie wollen wir hier leben?

Federführend geleitet werden die Gesprächskreise von "Brückenbauern" aus den Herkunftsregionen, die einerseits die Themen und Fragen aus ihren Communities recherchieren und die das Projekt bei den Menschen im Stadtteil persönlich bewerben können. Ergänzt wird die Moderation von einem/r Interkulturellen TrainerIn aus Bremen, die in der Gestaltung der Veranstaltung auf ihre Methodenvielfalt zurückgreifen und Themen wie Wahrnehmung/Stereotyp/kulturelle Wertegebundenheit in die Veranstaltungen integrieren kann. Es soll in dem Projekt nicht um die Vermittlung "deutscher Werte" gehen, sondern um eine gemeinsame Reflektion, um ein Verstehen und auch um ein Akzeptieren von Anderssein. Schließlich sollen die Teilnehmenden des Projektes sich aktiv in der neuen Lebenswelt verorten können, sie sollen durch die thematisch anschließenden Exkursionen Möglichkeiten und Orte für ein aktives Zusammenleben kennenlernen und so ihr Leben in Bremen selbst in die Hand nehmen können.

Geplant sind verschiedene Formate: Gesprächskreise in regional homogenen Gruppen, aber auch z.B. Gesprächskreise zwischen alten und neuen Bremer Eltern in einem Kindergarten.

Ansprechpartnerin:

Vera Kuenzer, ZIM an der Hochschule Bremen, Tel. 5905-4412, vera.kuenzer@hs-bremen.de

Veranstalter:

Zentrum für Interkulturelles Management und Diversity (ZIM), Hochschule Bremen
in Kooperation mit
Volkshochschule Bremen

Café

Mit dem Café Translate wollen wir ÜbersetzerInnen und SprachmittlerInnen einen Raum für Austausch bieten.

Die Arbeit des Sprachmittlers ist (besonders im therapeutischen Arbeitsfeld) oft extrem schwierig, verantwortungsvoll und kann manchmal auch belastend sein. Im letzten Jahr haben drei Treffen im Rahmen des Café Translate bereits stattgefunden. Es entwickelte sich ein spannender Austausch zu unterschiedlichen Themen.

Das erste Café` Translate in diesem Jahr findet im Februar **am Donnerstag, den 09.02.2017, wie gewöhnlich in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr**, statt.

Donnerstag, den 09.02.2017

von 16:00 bis 17:30 Uhr,

im Gesundheitsamt Bremen

Auch ÜbersetzerInnen, die schon lange in diesem Beruf tätig sind stellen mit der Zeit fest, dass sie sich einen Austausch mit einer Gruppe wünschen, in der sie ihre Erfahrungen reflektieren können.

Unser Angebot richtet sich an Sprach- und KulturvermittlerInnen, die sich Austausch und Reflexion wünschen. Wir möchten mit Ihnen daran arbeiten, dass Sie sich für das Dolmetschen im Gesundheitswesen und in Beratungskontexten besser vorbereitet und qualifiziert fühlen.

In den Treffen soll es um Ihre Anliegen und Themen gehen.

Für die kostenfreie, aber verbindliche Teilnahme an diesem Termin können Sie sich ab sofort anmelden. Eine Anmeldung ist wünschenswert, damit wir gut planen können.

Bitte schreiben Sie an:

kipsy@gesundheitsamt.bremen.de

Stichwort: Café Translate

Gesundheitsamt Bremen

Kinder- und Jugendpsychiatrische Beratungsstelle (KIPSY), Raum 2.038

Horner Straße 60 -70, 28203 Bremen

Deutsch lernen bei der Arbeit (BRAS)

Bitte nehmen Sie die Maßnahme „Arbeit und Integration“ mit in die Projektliste auf. Sie wurde bis zum 30.06.2018 bewilligt.

Die Zugewanderten haben die Möglichkeit in 13 verschiedenen Tätigkeitsfeldern in Bremen Stadt und Bremen Nord zusammen mit deutschsprachigen Kollegen einer Beschäftigung nachzugehen und gleichzeitig die deutschen Begriffe zu erlernen. Sie können erste Erfahrungen zu Arbeitsbedingungen, Rechten und Pflichten eines Arbeitnehmers in Deutschland sammeln und haben womöglich erste regelmäßige Kontakte mit Deutschen. Die Teilnahme ist durch Zuweisung des Jobcenters möglich.

Tätigkeitsfelder:

- Animation Freizeit im Bremer Geschichtenhaus im Schnoor (bras)
- Bootsbau Hansekogge in Bremen- Woltmershausen (bras)
- Gartenbau in Bremen-Nord, Vegesack (alz)
- **Gastgewerbe im Treffpunkt Café (FQZ) in Bremen-Vahr (Förderwerk)**
- Hauswirtschaft im Café Carl in Bremen-Huchting (bras)
- Hochbau bei Chance in Bremen-Oslebshausen (Förderwerk)
- Lagerwirtschaft in Bremen-Nord, Vegesack (alz)
- Malerei in Bremen-Nord, Vegesack (alz)
- Mediengestaltung Bild u. Ton bei Tessa (nur Frauen) in Bremen, Neustadt (bras)
- Metallbau in der Bremer Neustadt/Buntentor (bras)
- Textilverarbeitung im Bremer Geschichtenhaus im Schnoor (bras)
- Textilverarbeitung bei upsign (nur Frauen) in Bremen-Kattenturm (bras)
- Verkauf in Bremen-Nord, Vegesack (alz)

Ausführliche Infos unter: http://bras-netzwerke.de/cms/index.php?option=com_content&task=view&id=150&Itemid=162

bras e.V.
Petra Entelmann
Projektleitung
Arbeit und Integration

Stavendamm 8
28195 Bremen

Tel.: 0421 16092-51
Fax: 0421 378775-99

Geschäftsführerin: Astrid Eggerking
Amtsgericht Bremen VR 3817
Steuer Nr. 60 146 04365